

SPIELZEIT 2019/2020

INFOFLYER



22. Spieltag: FC Energie Cottbus – FC Viktoria 1889 Berlin
Sonntag, 16.02.2020, 13:30 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

da sind wir schon wieder. Ein Heimspiel-Doppelpack zum Jahresauftakt, da lacht das Energie-Herz. Erst recht, weil der fußballerische Jahresauftakt doch schon durchaus akzeptabel, wenngleich noch nicht ganz perfekt war. Nach unserem eigenen Punktgewinn gegen Lok Leipzig durften wir tags darauf dann auch noch die Niederlage von unserem zweiten Aufstiegs-Konkurrenten zufrieden zur Kenntnis nehmen. Altglichenicke kam in Meuselwitz unter die Räder. Wenngleich wir gut daran tun, uns weiterhin auf das eigene Punktekonto zu konzentrieren, lässt sich das gut als Beispiel heranziehen. Einmal mehr wurde die Vermutung bestärkt, dass es am Ende die vermeintlich "einfacheren" Spiele sein werden, die über Wohl und Wehe einer ganzen Saison entscheiden. Darauf weisen wir gerne im Hinblick auf unser heutiges Spiel hin, aber auch schon vorausschauend auf unsere kommenden beiden Spiele in der Fremde. Vor allem auswärts scheint die Fallhöhe schließlich besonders hoch zu sein. Kommende Woche Samstag erwartet uns der VfB Auerbach, nur 2 Wochen später werden wir bei eben jenem ZFC Meuselwitz zu Gast sein. Bislang hält sich die Reisemotivation offenbar noch in Grenzen. Lasst uns das ändern - die Unterstützung ist nicht nur im heimischen SdF eminent wichtig!



Auch unser heutiger Gast Viktoria Berlin hat in den letzten beiden Wochen bereits seine Schlagkraft unter Beweis gestellt. Einem Remis bei Lok Leipzig folgte ein 1:0-Heimsieg über den SV Babelsberg. Auch wirtschaftlich konnte der Verein aus Berlin-Lichterfelde im Dezember des vergangenen Jahres einen vermeintlichen Erfolg verkünden, konnte das im Februar 2019 eröffnete Insolvenzverfahren nun offiziell beendet werden. Ob die

Wenn uns das Anpeilen der fünfstelligen Kulisse zum imaginären Spiel am Vereinsgeburtstag Recht gegeben hat, so lohnt es sich nun auch eine noch wichtigere Marke ins Visier zu nehmen. Aktuell freut sich unser Verein über 3.619 Mitglieder – da fehlen nur noch 381 bis zum nächsten Tausender. „Einmal-vollmachen-bitte“ und „Liebe kennt keine Liga“-Openair sind sicherlich beeindruckende einmalige Aktionen. Eine Vereinsmitgliedschaft zementiert jedoch Treue und Vereinsliebe dauerhaft. Wer unserem Verein nun bereits im dritten Jahr Regionalliga-Fußball unerschrocken folgt (und zwar nicht nur gegen die vermeintlich namhafte Konkurrenz) wird sich doch sicherlich schon einmal mit der Frage beschäftigt haben. Was spricht also dagegen? Werde Mitglied! Ein Aufruf, den wir nicht nur in eigener Sache propagieren. Nicht umsonst sagt ein altes bekanntes Liedgut: WIR sind die Größten der Welt! So geben wir der sportlichen Bedeutungslosigkeit keine Chance. FC Energie – du bist niemals alleine!

Auswärts

23. Spieltag | VfB Auerbach

Datum: 22.02.2020, 16:00 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bus

Kosten: je nach Teilnehmeranzahl

Kontakt: 0176/36364087 (Anruf, SMS oder WhatsApp)

Bitte meldet euch rechtzeitig, da eine Busfahrt erst ab 30 Personen zustande kommt.

25. Spieltag | ZFC Meuselwitz

Datum: 08.03.2020, 13:30 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bus

Kosten: je nach Teilnehmeranzahl



mit dem Dilemma einhergehende Ausgliederung der Profi-Abteilung bis hinunter zur B-Jugend jedoch der Weisheit letzter Schluss ist, sollte kritisch hinterfragt werden. Der deutsche Meister der Jahre 1908 und 1911 und seine über 1.600 Mitglieder haben ihr Flaggsschiff verloren und es fortan vom Gutdünken von Investoren abhängig gemacht. Eine Entwicklung, die auch im Amateur-Fußball kein Einzelfall mehr ist und auch über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus stets achtsam verfolgt werden sollte.

Nun aber vollen Fokus auf's heutige Spiel. Der erste Sieg hin zum großen Ziel ist fällig. Auf geht's Jungs aus Cottbus!

Rückblick: FC Energie Cottbus – 1. FC Lokomotive Leipzig 2:2

Nach fast 2 Monaten Winterpause war es endlich so weit. Ein erstes Mal in diesem Jahrzehnt durften wir um wichtige Punkte für unser großes Ziel kämpfen. Gleich zu Beginn sollte es richtig zur Sache gehen – 6-Punkte-Spiel gegen Lok Leipzig, unseren vermutlich stärksten Widersacher im Aufstiegskampf. Was für ein Einstieg für Sebastian Abt, unseren neuen Hoffnungsträger an der Seitenlinie, zu seiner Premiere auf der ganz großen Bühne des SdF. Da war das Interesse natürlich groß. Mit 9.544 Zuschauern durften wir uns über einen neuen Saisonrekord freuen. Zugegeben hatten daran auch die Lokisten einen maßgeblichen Anteil, bevölkerten sie

mit ca. 1.800 Fans den Gästeblock doch ganz ordentlich. Mittels einer Schalparade, einem großen blau-gelben Banner mit Schriftzug „Auf geht's Blau Gelb“ sowie einem Vereinslogo empfangen sie ihr Team. Auch wir hatten mal wieder eine kleine Choreo vorbereitet. Weithin sichtbar prangte das Motto in unserem Block: „Manche nennen es Wahnsinn – wir nennen es Leidenschaft“. Die Untermalung erfolgte durch allerhand rot-weißer Materialien: Fahnen, Balkenschals, Stabluftballons, aus Pappe geschnittene Vereinsemele und Folienbahnen sorgten für ein sehenswertes Chaos-Intro, welches pünktlich mit dem Einlaufen der Teams durch eine heraufgezogene Blockfahne sein Highlight erfuhr. Darauf dargestellt waren links unser Vereinsemele, rechts unser Stadtwappen und im Vordergrund ein vor Energie strotzender Fanatiker – bereit für beides mit voller Leidenschaft einzutreten. Vielen Dank an dieser Stelle für eure zahlreichen Becherspenden, die uns solch Choreos überhaupt erst ermöglichen. Weitau weniger erfreulich startete das Spiel. Bereits nach 20 Minuten stand es 2:0 für die Gäste und nach vorne taten sich unsere Jungs in der kompletten ersten Hälfte noch

schwer. Auch die Stimmung ließ noch viel Spielraum nach oben. Aber aller Anfang ist nun einmal schwer. Und mit Beginn der 2. Halbzeit sah die Welt auch gleich besser aus. Abts erste Halbzeitanrede schien fruchtbar zu haben. Fortan dominierten wir das Spielgeschehen, markierten den erhofften frühen Anschlusstreffer und drängten mit aller Vehemenz auf den Ausgleich. Auch die Stimmung entwickelte sich nun in eine Richtung, in der wir sie gern öfter haben möchten. Die Belohnung dafür gab es knapp 10 Minuten vor Schluss, als der erlösende Ausgleichstreffer fiel. Somit stand ein 2:2 am Ende – ein Ergebnis mit dem wir nach dem Spielverlauf sehr gut leben können. Den Spieltag rundeten wir dann noch mit einem Spruchband für eine Vereins-Ikone ab, die diesem ganzen Energie-Wahnsinn fast sein ganzes bisheriges Leben widmete: „Hinterm Schreibtisch oder uffm Feld – für Energie ein großer Held! Danke Lemmi“.



Energie Cottbus und WIR gegen die sportliche Bedeutungslosigkeit

Was in der letzten Woche nicht mehr unterkam, wollen wir dennoch gerne noch einmal aufgreifen. Unser vielbeachtetes Spiel gegen die sportliche Bedeutungslosigkeit wurde zum vollen Erfolg. Bereits kurz nach unserem bitteren Abstieg war diese einmalige Aktion vielversprechend angelaufen. Ende August hatten wir in unserem Infolyer gegen Auerbach das Ziel einer fünfstelligen Zuschauerzahl angepriesen – damals schien dies noch in ziemlich weiter Ferne zu liegen. Umso schöner, dass diese „Schallmauer“ direkt am Vereinsgeburtstag tatsächlich noch durchbrochen werden konnte. 10.023-maliger Verzicht auf eigenen Nutzen, stattdessen symbolischer Einsatz gegen die sportliche Bedeutungslosigkeit. Daumen hoch dafür, Energie-Fans!

Einmal mehr wurde unter Beweis gestellt, dass wir mit aller Macht bereit sind, unseren Verein für einen Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu unterstützen. Da passt es nur zu gut, dass auch eine bereits im letzten Sommer viel umjubelte Unterstützer-Aktion am 15. August diesen Jahres eine Neuauflage erlebt: das von Alexander Knappe organisierte „Liebe kennt keine Liga“-Openair. Mit Keimzeit, Culcha Candela und einigen anderen Interpreten wurden auch schon einige Gäste des Abends benannt. Im Mittelpunkt werden aber erneut die Energie-Fans stehen. Der sicherlich erneut gelungene Tag geprägt von generationenübergreifendem energetischem Zusammenhalt ist nur zu empfehlen!